Vom unterzeichneten Justizamte soll einer ausgeklagten Schuld halber das Johann Gottlieb Hartenstein zu Zobes zugehörige, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 439 thlr. 6 gr. gewürderte Wohnhaus mit Scheune und Grundstücken

den dreiundzwanzigsten September 1841

öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden daher hiermit geladen, an diesem Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, nach vorgängiger Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit ihre Gebote zu eröffnen und sodann des Weitern gewärtig zu sein.

Verzeichniß und Beschreibung der Grundstücken, sowie die Subhastationsbedingungen hängen im hiesigen Amthause und in Zobes beim Amtsschulzen Hoyer aus.

Plauen, den 18. Juni 1841.

Königliches Justiz-Amt.

Damm.

Bekanntmachung. Das Frau Louisen Christianen Augusten verw. Hauptmann von Feilitzsch zugehörige, mit der Erbgerichtsbarkeit versehene Waldgut Untersachsenberg, welches unter Berücksichtigung der auf demselben haftenden Oblasten auf 10,660 Thlr. gerichtlich gewürdert worden ist, soll einer ausgeklagten Schuld halber

den 17. November 1841

an hiesiger Königl. Amtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß die diesfallsigen Subhastationspatente und die spezielle Consignation des gedachten Waldgutes im hiesigen Amthause und an Gerichtsstelle zu Klingenthal angeschlagen sich befinden.

Königl. Justizamt Voigtsberg, den 4. Sept. 1841.

Hantusch.

Hartenstein.

Bekanntmachung. Der unten signalisirte und des Vagabondirens verdächtige Johann Christian Schmidt von hier hat sich, nach der bei uns beschehenen Anzeige heimlich von hiesigem Orte wieder entfernt und treibt sich wahrscheinlich arbeitslos und vagabondirend herum. Alle Polizeibehörden werden daher ersucht, Schmidten im Betretungsfalle arretiren und mittelst Schubs anher transportiren zu lassen.

Bösenbrunn am 11. September 1841.

Herrl. Schaumbergsche Gerichte das.

Christian August Facilides, Ger. Dir.

Signalement.

Schmidt ist 19 Jahre alt, 66 — 67 Zoll groß, mittler Statur, gesunder und gebräunter Gesichtsfarbe, hat braune Haare, hellbraune Augen, dunkelblonde Augenbraunen, niedrige Stirne, längliche Nase, schmalen Mund, volle und gesunde Zähne, auf der äußern Seite der rechten Hand zwei Narben, am linken kleinen Finger eine Narbe.

Holz-Auction.

Auf der Plauischen Amtswaldung sollen künftigen Freitag, als den 24. d. M. circa

130 Klftr. ¾ell. weiche Scheite,
95 = = = Stöcke und
70 Schck. weiches Reißig,

öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden; Die Versteigerung beginnt früh 8 Uhr und ist sich dazu auf der in der Nähe von Kauschwitz und Syrau gelegenen District-Abtheilung „der Taubenbrunnen genannt" zu versammeln.

Forstamt Plauen, den 17. Septbr. 1841.

F. A. v. Einsiedel,
W. H. Ch. L. v. Feilitzsch.

Edictalcitation.

Unter dem 30. März ai. c. ist der Webermeister Johann Gottlieb Pietzsch allhier verstorben, ohne daß derselbe bekannte Intestaterben hinterlassen hat. Wenn nun deshalb zu dessen Nachlaß der Edictalprozeß zu eröffnen gewesen ist, so werden Gerichtswegen alle diejenigen, welche als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche an die Verlassenschaft des Verstorbenen zu haben vermeinen, andurch geladen,

den 27. September 1841

unter der Verwarnung, daß sie außerdem ihrer Ansprüche an das zurückgelassene Vermögen des Defuncti, sowie der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden geachtet werden, bei rechter früher Gerichtszeit an Gerichtsstelle allhier entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, welche von Ausländern durch gerichtliche Vollmachten legitimirt sein müßen, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig zu bescheinigen, binnen sechs Wochen sowohl mit dem verordneten Nachlaßvertreter, als auch nach Befinden unter sich selbst zu verfahren, nach Beschließung des rechtlichen Verfahrens aber,

den 17. November 1841

der Inrotulation der Acten und

den 7. December 1841

der Bekanntmachung eines Erkenntnisses, als welches Mittags XII Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden erfolgt, gewärtig zu sein.

Im Uebrigen haben Auswärtige zur Annahme künftiger Ladungen Anwälde in hiesiger Stadt oder in einer der zunächst gelegenen Ortschaften bei Fünf Thaler Strafe zu bestellen.

Elsterberg, den 24. April 1841.

Freiherrlich Hünefeldsche Stiftungs-Gerichte allda.

Franz Volkmar Steinhäuser,
Dir. jud.

Subhastation. Von dem unterzeichneten Patrimonial-Gericht soll das zur Concursmaße des Klempnermeisters und Handelsmann Friedrich August Bernhardts